

## Pressemeldung

### **Aktionsbündnis Seniorensicherheit (ASS!) 10 neue Sicherheitspartner/ innen im Kreis Mettmann aktiv**

Am 11.01.2018 fand erneut eine Schulung zum Thema „Seniorensicherheit“ für interessierte Bürgerinnen und Bürger im Kreis Mettmann durch die Polizei, in enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Kommunen, statt.

„ASS!“ ist ein fester Bestandteil der verkehrs- und kriminalpolizeilichen Präventionsarbeit in allen Städten des Kreises Mettmann. Insgesamt konnten 10 Sicherheitspartnerinnen und –partner im Mutterhaus der Polizei in Mettmann geschult werden. In der Begrüßung bedankte sich Jörg Marsall, Moderator der Veranstaltung und Verkehrssicherheitsberater für die Stadt Hilden, auch im Namen des Landrates Thomas Hendele und Direktionsleiters Ralf Schefzig, für das bürgerschaftliche und ehrenamtliche Engagement der neuen ASS!e.

Nach persönlich geführten Erstgesprächen, die die zuständigen regionalen Ansprechpartner/innen der Kreispolizeibehörde Mettmann, Direktion Verkehr, mit den Interessenten führten, stellte sich auch für die Kommunen schnell heraus, dass alle interessierten Ehrenamtler als geeignete Multiplikatoren eingestuft werden konnten.

Die Seniorinnen und Senioren aus Heiligenhaus (3), Hilden (3), Langenfeld (1), Mettmann (2) und Ratingen (1), erlebten eine abwechslungsreiche und kurzweilige Schulung zu den drei Modulen des Aktionsbündnisses:

1. Schutz vor Trickdiebstahl und Trickbetrug
2. Schutz vor Einbruchdiebstahl
3. Sichere Teilnahme am Straßenverkehr als Fußgänger, Radfahrer, Kraftfahrer

Kriminalhauptkommissar Rainer Herbrand (Kriminalprävention /Opferschutz) machte in seinem Vortrag deutlich, dass der beste Schutz vor Trickdieben und Trickbetrügern der Grundsatz ist, „Ich lasse keinen Fremden in meine Wohnung bzw. in mein Haus“. Technische und mechanische Einrichtungen wie Sprechanlage und Türketten ermöglichen einen mittelbaren Kontakt zu Besuchern, aber sorgen zugleich vor ungebetenen Gästen.

Polizeihauptkommissar Jörg Marsall (Verkehrsunfallprävention / Opferschutz) informierten innerhalb der Schulungsmaßnahme über Möglichkeiten der „Sicheren Teilnahme am Straßenverkehr“. Hierbei wurde den zukünftigen „ASS!en“ deutlich gemacht, dass es nicht darum geht, älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern die Mobilität zu nehmen, sondern neben der Benutzung ihres Kraftfahrzeuges, des

Fahrrades oder auch als Fußgänger, Alternativen zur Teilnahme am Straßenverkehr aufzuzeigen.

Ingeborg Plümacher, eine erfahrene Sicherheitsberaterin der ersten Stunde aus Hilden, berichtete in gewohnter Offenheit über die Erfahrungen als „ASS!“. Sie munterte die „Neuen“ auf, an polizeilich begleiteten Informationsständen in den Innenstädten der Kommunen teilzunehmen sowie die Idee und das Wissen der ASS!e den Seniorinnen und Senioren zu übermitteln.

Zum Ende der Schulungsveranstaltung wurden die Teilnehmer noch in die Thematik „Arbeitsschutz im Ehrenamt“ unterwiesen und erhielten neben einer Schulungsmappe mit den notwendigen Informationen zur Tätigkeit noch ihre persönliche Urkunde als Seniorensicherheitspartner.

Das sind die neuen ehrenamtlichen Seniorensicherheitspartner/innen, die ab sofort im Kreis Mettmann für Sie aktiv sind: (Namen von links nach rechts):



(v.l. nach re.) Wolfgang Naumann, Reinhild Naumann, Norbert Hinke, Daniel Riqué, Doris Pitzko, Jürgen Führer, Kornelia Wagner, Marlene Girnat, Friedrich-Ernst Martin und Dieter Hamm

### **Insgesamt 107 Sicherheitspartner/innen im Kreis Mettmann**

Der Kreis Mettmann verfügt nun insgesamt über 107 ausgebildete „ASS!e“. Diese informieren und sensibilisieren innerhalb ihres Bekannten- und Verwandtenkreises sowie in der Nachbarschaft Seniorinnen und Senioren zu den oben genannten verkehrs- und kriminalpolizeilichen Themen. Im Rahmen von Gesprächen und kleinen Interviews vermitteln sie wichtige Verhaltenstipps.